

# Heimat in den Koffer packen

Projekttag am Laurentianum zum Thema „Vielfalt“

**WARENDORF.** Heimat klingt für viele Jugendliche erst einmal altmodisch, altbacken und unmodern. Viele verbinden mit diesem Begriff Heimatvereine, Heimatmusik oder Kitsch. Jetzt startet am Laurentianum ein Projekt, bei dem sich die Schüler mit dem Thema auseinandersetzen und ihre ganz eigene Interpretation des Begriffes finden sollen.



Seit einigen Jahren besteht zwischen der Mindful Jugendhilfe und dem Gymnasium Laurentianum in unterschiedlichen Bereichen eine enge Kooperation.

Neben erlebnispädagogischen Projekten, der Ausbildung von Streitschlichtern und Paten, der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften sowie unterschiedlichen Projekten im Bereich Persönlichkeitsentwicklung, ist Mindful Partner der Schule im Rahmen des Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. In den kommenden Monaten werden sich die Schüler



**Schulleiterin Marlis Ermer**, Mindful-Geschäftsführer Oliver Bokelmann und die Schüler sind gespannt, was am Ende des Projektes in den Koffer gepackt wird.

Foto: Laurentianum

in ihren Klassen mit dem Thema „Heimat“ beschäftigen.

Sie begeben sich gemeinsam auf die Suche nach einer Definition für diesen Begriff. Das Kooperationsprojekt soll den Schülern zeigen, dass altmodische Beschreibungen zu kurz greifen und Heimat viel mehr sei als nur ein Ort, in einem Land, dessen Grenzen sich in der Geschichte stets verändert haben.

Die Situation der vielen geflüchteten Menschen wirft zudem die Frage auf, was Heimat zu tun hat mit Identität, Charakter, Mentalität und schließlich auch mit Weltauffassungen. Jede Klasse und jeder Kurs der Schule soll sich in den kommenden Monaten gemeinsam mit dem Lehrerkollegium, der Schülerversammlung und Mindful auf die Suche nach einer Definition für Heimat begeben. Dabei sol-

len die Kinder und Jugendlichen der Frage nachgehen, was Heimat für sie als Klasse oder für einen einzelnen Schüler der Klasse bedeutet und welche Vielfalt in ihrer Klasse steckt.

Die gemeinsame Suche soll in Form eines gefüllten Koffers dargestellt werden, in dem Fotos, Videos, künstlerische Werke, Hörspiele, Gedichte, Essen oder ähnliches zu finden sein könnten.

Im Juni ist eine Präsenta-

tion in der Schule geplant, bei der die Koffer und deren Inhalte vorgestellt werden sollen. Schulleiterin Marlis Ermer und Mindful-Geschäftsführer Oliver Bokelmann sind überzeugt davon, dass es die Vielfalt unterschiedlicher Menschen in der Schule auf kreative Art und Weise darstellen und die Auseinandersetzung mit Vielfalt zu einem guten und respektvollen Miteinander beitragen wird.